

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft = Annales suisses de musicologie = Annuario Svizzero di musicologia**

Band (Jahr): **16 (1996)**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

---

John Kmetz

# The Sixteenth-Century Basel Songbooks

Origins, Contents and Contexts

«Publikationen  
der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft»  
Band 35

303 Seiten, 59 schwarzweisse Abbildungen, 20 Tafeln, 27 Tabellen,  
1 Musikbeispiel  
kartoniert Fr. 68.– / DM 76.– / öS 555.–  
ISBN 3-258-04931-9

Die kritische Untersuchung der Liederhandschriften aus dem Bestand der Basler Humanisten Bonifacius (1495–1565) und Basilius Amerbach (1533–91) brachte eine Fülle neuer Einsichten. So konnte der Basler Goldschmied Jacob Hagenbach (1535–65) als Kopist identifiziert werden. Durch kodikologische und paläographische Untersuchungen sowie Archivstudien erscheinen Entstehung, Inhalt und Bedeutung der Quellen in neuem Licht. Die Berücksichtigung der Textsammlung des Basler Mediziners Felix Platter (1536–1614) führte zu neuen aufführungspraktischen Erkenntnissen über Handschriften ohne Text aus dem deutschen Sprachbereich. Ein bibliographischer Katalog rundet die Studie ab, die einen Einblick in den musikalischen Horizont dieser prominenten Basler Bürger bietet.

---

Verlag Paul Haupt Bern • Stuttgart • Wien

---

André Baltensperger

# Iannis Xenakis und die Stochastische Musik

Komposition im Spannungsfeld von Architektur  
und Mathematik

«Publikationen  
der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft»  
Band 36

709 Seiten, 171 Grafiken, 113 Fotos, 83 Notenbeispiele  
gebunden Fr. 98.– / DM 110.– / öS 803.–  
ISBN 3-258-04992-0

Das Buch setzt sich mit dem musikalischen und architektonischen Werk von Iannis Xenakis auseinander, einem der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart, dessen Werk sich durch konsequente Anwendung mathematischer Methoden auszeichnet. Der Autor gewinnt anhand der Analyse zentraler Kompositionen aus der früheren Schaffenszeit des Künstlers die ästhetischen und kompositionstechnischen Kriterien, die dem im Spannungsfeld von «Art» und «Science» verankerten Oeuvre zugrundeliegen.

Die Untersuchung biographischer Fakten erhellt die Sozietäten, denen Xenakis' spezifische Kunstauffassung wesentliche Impulse verdankt: das klassische Griechenland, Le Corbusier, Olivier Messiaen und Edgard Varèse.

Anhand der vorgestellten Werke werden die Querbezüge zur musikalischen Avantgarde der Moderne aufgezeigt.

---

Verlag Paul Haupt Bern • Stuttgart • Wien

---

Joseph Willimann / Thomas Schacher (Redaktion / rédaction)

# **Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft / Annales Suisses de Musicologie**

**Möglichkeiten und Grenzen der musikalischen Werkanalyse  
Gedenkschrift Stefan Kunze (1933 – 1992)**

**Possibilités et limites de l'analyse musicale  
Hommage à la mémoire de Stefan Kunze (1933 – 1992)**

«Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft»  
Neue Folge 15 / 1995

«Annales Suisses de Musicologie»  
Nouvelle Série 15 / 1995

291 Seiten, viele Abbildungen und Notenbeispiele  
kartoniert, Fr. 48.– / DM 54.– / öS 394.–  
ISBN 3-258-05205-0

Der Band bietet Studien zum Thema «Möglichkeiten und Grenzen der musikalischen Werkanalyse».

Er ist dem plötzlich verstorbenen Berner Ordinarius für Musikwissenschaft, Stefan Kunze (1933 – 1992), gewidmet und beinhaltet Beiträge, die noch für ein geplantes Symposium zu seinem 60. Geburtstag konzipiert wurden. Darin spiegelt sich eine Vielfalt, die Kunzes weiten Interessen entspricht. Elf Autor/innen präsentieren analytische Zugänge zu Werken aus dem hohen Mittelalter bis in die Neuzeit: von Tuotilo, Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Meyerbeer, Liszt, Wagner und Schnebel. Beigefügt ist ein Verzeichnis von Kunzes Publikationen.

---

Verlag Paul Haupt Bern • Stuttgart • Wien